

engeren Sinne, dagegen 12 bis 16 Hektar bei Arbeit in ruhender Stellung durch Kleinübertragung (Welt Wort). Beim Pflügen hängen wir zwei 14zöllige Gangpflüge an den Traktor, die \$120 gekostet haben. Der Baby-Drescher und Separator haben \$252 gekostet und wiegen 2500 Pfund; wir können damit 50 Bushels Weizen oder 100 Bushels Hafer in der Stunde dreschen. Dann haben wir eine Heu- und Strohprelle im Gewichte von 6000 Pfund, womit wir 20 Tonnen Heu im Verlauf eines Tages pressen können. Der Traktor verbraucht bei zehnstündiger Arbeit im Tage für \$1.36 Kohlenöl (nämlich 16 Gallonen von 8 1/2 Cents die Gallone). Die Kraft für das Ausdreschen eines Bushels Hafer kostet uns demnach etwa 1.7 Cent; rechnen wir noch den Mann für die Bedienung der Maschine und das Einschütten des Hafers in die Dreschmaschine hinzu, etwa 1/2 Cent pro Bushel Hafer. Früher mieteten wir uns eine umherziehende große Dreschmaschine mit den zugehörigen Mannschaften; dann kostete uns das Dreschen pro Bushel Hafer 2 1/2 Cents, ohne daß die Befestigung für 3 Mann und 2 Pferde mitgerechnet ist, und ohne den größeren Kohlenverbrauch zu berücksichtigen. Mit unserem Traktor pflügen wir durchschnittlich 4 Aker Land den Tag; die Kosten für den zugehörigen Mann und das ver-

brauchte Kohlenöl stellen sich auf \$4.36, jedoch das Pflügen auf \$1.09 pro Aker zu hoch kommt. Früher gebrauchten wir für dieselbe Tagesleistung 2 Knechte und 2 dreispännige Gespanne, was \$12 pro Tag und \$3 pro Aker kostete. Für die stationäre oder Transmissionsarbeit (Welt Wort) ist ein Vergleich mit der Pferdearbeit überhaupt nicht mehr möglich.

Tägliche Arbeit des Traktors.
Mit dem besten und lohnendsten Erfolg kann der Traktor auf stationäre Arbeit verwendet werden. Nach unserer eigenen Erfahrung nenne ich hier das Dreschen des Getreides, das Zusammenpressen des Heues und Strohes in Ballen, das Sägen von Holz, das Einschütten von Mais in den Silo, die Erzeugung von Elektrizität für Kraft- und Beleuchtungs-zwecke, das Antreiben des Separators im Milchhaus, das Pumpen des Wassers ins Druck- oder Hochbassin, das Antreiben der Wasch- und Ringmaschine usw. Als eigentlichen Traktor benutzen wir die Maschine zum Pflügen, zum Eggen, zum Walzen, zum Einbringen der Getreideseaat, zum Ziehen des Düngestreuers, zum Aufladen des Heues mit dem Heulader im Heulade-

Arbeit für die Pferde.
Gewisse Arbeiten gibt es aber auch noch immer auf der Farm, die besser und billiger nach wie vor durch

Pferde geleistet werden. Unter diesen nennen wir nach unserer eigenen Erfahrung an erster Stelle das Stülkieren in Reihen im Felde, das Mähen, Wenden und Zusammenrechen des Heues, das Mähen und Ernten des Getreides, sowie das Einfahren des Getreides.

Die Herrichtung der Acker für die Bestellung kann dagegen heute schon in wirkungsvollster Weise in jeder Phase mit dem Traktor erfolgen. Wir haben Gangpflüge, die eine volle Ausnutzung des Traktors schon allein ermöglichen, können aber außerdem noch an den Traktor die Doppelscheibenege, oder die gezackte (Cutana) Scheibenege, oder eine gewöhnliche Alderege oder eine Walze, oder auch alle diese Geräte hintereinander, anhängen. Der Traktor tut dann die Arbeit von 6 bis 8 Pferden und macht das Land in einem Zuge für die Bestellung fertig, sobald alsbald die Drillmaschine folgen kann. Dabei macht man eine große Ersparnis, sowohl an menschlicher wie an tierischer Arbeitskraft, was ohne weiteres jedem praktischen Farmer einleuchten wird. Bei der Bestellung selbst zieht der Traktor ohne Schwierigkeit zwei neben einander angehängte Drillmaschinen.

Aber, wie gesagt, manche Ackerarbeiter und namentlich auch manche Erntearbeiter werden nach dem heutigen Stande des Technik noch besser mit dem Pferde ausgeführt, obwohl wir guten Grund haben, anzunehmen, daß der moderne Traktor in nicht zu ferner Zeit so vervollkommen sein wird, daß er in bester Qualität alle auf der Farm vorkommenden Arbeiten auszuführen vermag.

Allgemeine Vorteile, die der Traktor bringt.

Es gibt noch verschiedene allgemeine Vorteile, die der moderne Traktor, namentlich auf der großen Farm, mit sich bringt. Er macht den Farmer vor allem unabhängiger von der Zeit und von den Arbeitsleuten, mildert also, was gerade jetzt nicht hoch genug veranschlagt werden kann, die wachsende Leutennot. Wo ein passender Traktor vorhanden ist, da kommt man mit wenigen Leuten viel weiter als mit einer größeren Anzahl Gespanne mit den zugehörigen Bedienungsmannschaften.

Auf der mittleren und kleineren Farm aber können mit einem angemessenen Traktor nach und nach alle jene Arbeiten verrichtet werden, die früher oft in unliebsamster Weise verschoben werden mußten, bis man eine Dreschmaschine oder sonst eine Kraftmaschine gemietet bekommen konnte. Und dann benötigte man für die Tage, an denen diese gemietete Kraftmaschine da war, eine besonders große Anzahl Arbeitskräfte, um nun die Kraft der Maschine auch voll ausnutzen zu können. Alles kam auf der Farm und im Haushalte der Farmersfrau aus dem richtigen Geleise. Während jetzt, nachdem man selbst einen Traktor angeschafft hat, die Arbeit gerade dann, wenn sie am besten geht, ruhig und gleichmäßig ausgeführt werden kann, ohne daß eine besondere Hay dabei bonnöten ist. Das schließt natürlich durchaus nicht aus, daß sich Nachbarn beim Dreschen, Silofüllen und dergleichen nach wie vor gegenseitig ausbelfen. Oft wird ja immer noch hierbei der eine auf die Kraftmaschine des anderen angewiesen sein.

Schlussbemerkungen.

Ein guter, moderner Farmtraktor kostet heute weniger als sechs Pferde mit zugehörigem Geschirr, die dieselbe Arbeitsleistung zu vollbringen vermögen; er wiegt weniger, als die Pferde, und vertampelt und beschädigt daher den Ackerboden weniger als diese. Dabei ist es durchaus keine Sezerei, einen modernen Traktor zu bedienen und zu lenken; es gehört dazu nicht mehr Kunst als zum Fahren eines Automobils, und weniger Zeit und Aufwand als zur Fütterung und Pflege von sechs Pferden. Der Traktor macht den Farmer unabhängiger von den immer rarer werdenden Arbeitsleuten und ermöglicht es, Zeit und Witterung besser auszunutzen. Aus all diesen Gründen ist die Anschaffung

fast wenigstens 100 Aker Land zu heutzutage sind.

Zur Unterhaltung der Ausstellungs-Besucher!

Die Stadt Fremont hat sich wohl vorbereitet für die Aufnahme, Bewirtung und Unterhaltung der Traktorausstellungs-Besucher. Der Commercial Club mit seinem Präsidenten Geo. W. Holz an der Spitze, hat seit Monaten für das große Ereignis mit Energie gearbeitet und wird nichts unversucht lassen, die Besucher durch allerlei Attraktionen zu unterhalten.

Die Stadt Fremont selbst bildet eine Sehenswürdigkeit. Sie ist prächtig ausgelegt, hat schöne Reisedenkmäler, und bildet ein freundliches, einladendes Bild. Der Besucher wird sich in Fremont wohl fühlen und die Ueberzeugung gewinnen, daß es eine junge, rasch wachsende bedeutende Industrie- und Handelsstadt ist.

Die Chinesen sind doch wirklich kluge Leute. Nachdem Republikaner und Kaiserliche das von ihren Vätern ererbte Pulver gerochen hatten, gingen sie hin und machten schleunigst Frieden.

DER LADEN DER STADT!

John Sonin
FREMONT'S LEADING CLOTHIER

Fremont's grösstes und bestes Männer-, Knaben- und Kinder-Kleidungs-Geschäft

Das Heim der Hart Schaffner & Marx Kleidung

Stetson und Knox Hüte, Douglas Schuhe



der best
ausgestatteten
Wäschereien
im Westen

**Ideal
Laundry
Company**

Telephon 19
Office u. Wäscherei
Ecke Broad und
Fünfte Straße
Fremont, Nebraska
Alle Arbeit wird
garantiert.

Golden Rod Creamery
FREMONT, NEB.

Von Tausenden von Farmern „Der Platz“ genannt, der ihre Milchwirtschaft zur Freude machte.

Wir handeln direkt, deshalb sparen wir dem Produzenten alles, was im Rahmverkauf zu sparen ist.

**Bargeld --- Prompter Dienst --- Kannen versichert ---
Und der höchste Preis, der im Staate bezahlt wird---**

dies alles tun wir, um die Milchwirtschaft rentabel zu machen.

Ein Versuch wird Sie überzeugen

C. C. Pratt, Besitzer.



G. H. Hodges

L. W. Baldwin

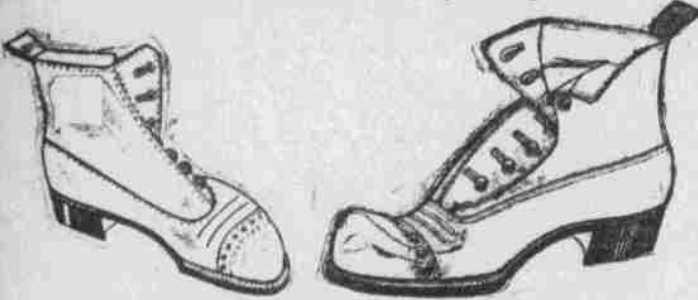
HODGES & BALDWIN

FREMONT GRANITE WORKS ETABLIERT 1886

Besuchen Sie sie in ihrem neuen Geschäftslokal, 320-26 Nord Main Straße

**Grösster Vorrat von fertigen Monumenten aufgestellt in
unserm Hof zu Ihrer Auswahl**

Gute Schuhe



zu „Leben und leben lassen“ Preisen

Der größte Vorrat in Dodge County zu Ihrer Auswahl.—Die neuen Herbstschuhe treffen jetzt ein.

Wenn Sie die Traktor-Ausstellung besuchen, machen Sie diesen Laden zu Ihrem Hauptquartier.

Wir führen solche Fabrikate wie Cannon & Son, Florshain Co., The Walk-Over für Männer und Frauen. Lassen Sie uns Ihnen Ihr nächstes Paar anpassen.

KNOWLES

Der Schuhmann

141-143 6. Str. Fremont, Nebr.

Besorgen Sie Ihre Herbst-Einkäufe in Fremont bei

Eddy Bros.

An der 6. Strasse

Einen Block vom Postamt neben dem neuen Pathfinder Hotel.

**Neue Herbst - Vorräte in
allen Abteilungen**

Männer- und Knaben-Kleidung, Rugs, Draperien u. Bettzeug, Kleiderstoffe und Schuhe. Damen- und Kinder-Kleider fertig zum Tragen und Putzwaren.

Fremonts ältester und zuverlässigster Laden.

ES BEDEUTET DOLLARS FÜR SIE!

Wenn Sie beim Einkauf von Grundeigentum von unseren Bargains Gebrauch machen. Wir machen es uns zur Gewohnheit, uns über dieselben informiert zu halten. Sie können aus unserer 35-jährigen Erfahrung und Studium dieses Geschäftszweiges Nutzen ziehen, indem Sie Anfragen an uns richten.

Warum tun Sie es nicht?

RICHARDS, KEENE & CO., Inc.

Grundeigentums-, Darlehen-, Anlagen-, Miete und Versicherungs-Abteilungen

111 Fünfte Straße

Fremont, Nebraska

